

N i e d e r s c h r i f t
über die Vertreterversammlung der Sterbekasse
des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) Mayen-Koblenz
Sonntag, den 20. November 2016, 9:30 Uhr im
„Bürgerhaus Hausen“ , in Mayen-Hausen

Zur Tagesordnung:**Punkt 1: Musikstück**

Die Vertreterversammlung begann um 9.35 Uhr traditionell mit einem Musikstück der Feuerwehrkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Mayen im Bürgerhaus Hausen in Mayen, unter der Leitung von Bernd Schmitz.

Punkt 2: Eröffnung und Begrüßung

In der Eröffnungsansprache stellte der Vorsitzende der Sterbekasse, Herr Ferdinand Faber fest, dass die Einladung zur Versammlung ordnungsgemäß erfolgt war.

Wiederum zur Vereinfachung der beiden Versammlungen wurde das Wort an den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Mayen-Koblenz, Horst Helmes, abgegeben; der sodann die Begrüßung der Anwesenden vornahm.

Neben den anwesenden Delegierten und zahlreichen Gasthörern waren anwesend: Die Bundestagsabgeordnete Frau Mechthild Heil und die Landtagsabgeordneten Josef Dötsch und Hedi Thelen. Alle übrigen Bundes- und Landtagsabgeordneten hatten sich entschuldigt.

Weiterhin waren anwesend

Herrn Landrat Dr. Alexander Saftig,	- Kreis Mayen-Koblenz
Herrn Oberbürgermeister Wolfgang Treis	- Stadt Mayen
Herrn Bürgermeister Fred Pretz,	- VG Vallendar – als Vorstand,
Herrn Bürgermeister Jörg Lempertz,	- VG Mendig als Vorstand
Herrn Kreisfeuerwehrinspekteur Rainer Nell,	- als Vorstand
Herrn Wehrleiter a.D. Hermann Josef Schmitt	- als 1. stv. Vorsitzender
Herrn Wehrleiter a.D. Franz Werner Schweikert	- als 2. stv. Vorsitzender
Herrn Geo Bell	- als Vorstand
Herrn Bürgermeister Klaus Bell VG Pellenz, als Vorstand, hatte sich kurzfristig entschuldigen müssen, Vertreter war der Beigeordnete Detlev Leersch	
Herrn Vizepräsident LFV Bernd Naunheim	- LFV Rheinland-Pfalz
Herrn Beigeordneter Albrecht Schmitz	- Stadt Andernach,
Herrn Bürgermeister Michael Kessler,	- Stadt Bendorf
Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm	- VG Maifeld
Herrn Bürgermeister Bruno Seibeld -entschuldigt	- VG Rhein-Mosel
Herrn Bürgermeister Karl Häfner	- VG Kelberg
Herrn Bürgermeister Gerd Heilmann	- VG Vordereifel
Herrn Bürgermeister Georg Hollmann	- VG Weißenthurm
Herrn Hans Weber	- Stadt Mayen Ortsteil Hausen
Herrn Mathias Kolbet, hatte sich entschuldigt.	- Ehrenvorsitzender der Sterbekasse

Die Vertreterin der Unfallkasse Frau Klaudia Engels, als stv. Geschäftsführerin wurde ebenfalls wieder sehr herzlich begrüßt.

Von der KSK Mayen – Herr stellvertr. Vorstandsmitglied Michael Kaltz.

Und von der integrierten Leitstelle, wurde der technische Leiter Herr Björn Barz begrüßt.

Begrüßt wurden die Mitglieder der Sterbekasse aus dem Nachbarkreis der VG Kelberg/Vulkaneifel. Aus dem Nachbarkreis Westerwald den Kamerad Bernd Dillbahrer und Ralf Felix Kespe, vom KfV Ahrweiler den Kamerad Marco Metz. Vom THW Ortsverband Andernach Johannes Lohrum und von Bendorf, Stefan Schmitz. Von der Jugend wurde der Kreisjugendwart Horst Klee und sein Vorgänger Dieter Zimmermann begrüßt. Erfreut zeigte sich Horst Helmes wieder über die Anwesenheit des ehemaligen Bürgermeisters und ehemaliges Vorstandsmitglied der Sterbekasse, Hajo Stuhlträger. Weiterhin wurden Vertreter der Medien begrüßt und nicht zuletzt **die ca. 185** Feuerwehrangehörigen die zur Jahresdelegiertenversammlung der Sterbekasse und zur JHVS des Kreisfeuerwehrverbandes erschienen waren. Horst Helmes dankte wieder den Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Hausen, die für die Bewirtung der Versammelten sich zur Verfügung stellten und den Auf- und Abbau im Bürgerhaus leisteten. Weiterhin dankte er der Stadt Mayen und dem Vertreter des Ortsteils Hausen für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Bürgerhauses, sowie dem Musikzug der FF-Mayen unter Vorsitz von Bernd Schmitz. Anschließend übernahm wieder der Vorsitzende der Sterbekasse Ferdinand Faber das Wort und ging zur Tagesordnung der Sterbekasse über.

Zur Tagesordnung.

Ferdinand Faber dankte Horst Helmes für seine umfassende Begrüßung.

Nun folgte Punkt 3: Totenehrung.

Nach der letzten Jahreshauptversammlung 2015 waren noch 3 Mitglieder verstorben. Sieben weitere Mitglieder die in 2015 verstorben waren, wurden in 2016 gemeldet und daher auch in 2016 abgerechnet. 35 Mitglieder waren bis zur Versammlung am 20.11.2016 verstorben. Nach dem Verlesen der insgesamt 45 verstorbenen Mitglieder, durch den Geschäftsführer, folgte das Lied vom guten Kameraden, vorgetragen vom Musikzug, zu Ehren der Toten.

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die Vertreterversammlung vom 22. November 2015

Die Niederschrift über die Vertreterversammlung des Vorjahres wurde mit der Einladung zur Jahresdelegiertenversammlung per elektronische Post – per Mail – und teilweise per Brief versendet. Darüber hinaus erfolgten Veröffentlichungen in den Amtsblättern und in der Rhein-Zeitung. Die Niederschrift wurde ohne Beanstandung oder Ergänzung durch die Versammelten genehmigt.

Punkt 5: Geschäfts- und Kassenbericht

Zur Abgabe des Geschäfts- und Kassenberichtes erhielt wiederum der Geschäftsführer das Wort. Er trug den Bericht über den **Rechnungsabschluss 2015** vor, sowie die Jahresbilanz 2016, mit **Stand 28. September 2016**.

Im Jahre 2015 wurde ein Gewinn von **1.443,03 Euro** erzielt, der wie gewohnt als Rücklage verwandt wurde. Die Kasse wurde zum **31.12.2015** mit einem Guthaben von: **552.137,68 Euro** abgeschlossen.

Insgesamt waren 39 Sterbefälle bis zum Jahresende 2015 zu verzeichnen. **47** waren es im Jahre 2014. **Neununddreißig** Sterbefälle in 2015 mit einer Gesamtausgabe in Höhe von **21.450 Euro** wurden abgerechnet, davon **drei** Sterbefälle noch aus dem Jahre 2014 und einer aus dem Jahre 2012.

An Geschäftskosten wurden **3.426,12 Euro** verbucht.

An Beiträgen der A I und A II Mitglieder, Aktive und Altersabteilung, wurden **20.476,50 Euro** vereinnahmt und von den Selbstzahlern wurden **423,50 Euro** eingezahlt. Im Jahre **2015** waren **2361 Aktive A I** Feuerwehrmitglieder (87 mehr wie 2014) und **925 A II**, Mitglieder der Altersabteilungen (911 im Vorjahr) gemeldet. **Insgesamt 3286 Mitglieder**, davon waren es **158 Damen** am Jahresende die aktiven Feuerwehrdienst verrichteten.

Dies ergab einen Beitrag von **18.073 Euro**. Hinzu kamen im Jahre 2015 zweiundvierzig neue Feuerwehrangehörige über 40 Lebensjahre, als Neuanmeldungen mit einem Beitrag von einmalig je 55 Euro insgesamt **2.310 Euro**. Weiterhin gab es für die Jahre 2006 bis 2014 Beitragsnachzahlungen von verschiedenen Städten und Gemeinden. Insgesamt wurden 17 Beiträge a 5,50 Euro gleich **93,50 Euro** in Rechnung gestellt.

Soll- und Ist Stellung für A I und A II Mitglieder: **20.476,50 €**.

Für die **77 Selbstzahler** wurden insgesamt **423,50 Euro** verbucht, im Vorjahr waren es noch 85. Alle Beiträge der Selbstzahler sind eingegangen, wurde berichtet. Das heißt, es wurde ein Gesamtbeitrag der Sterbekassenmitglieder in 2015 in Höhe von **20.900,00 Euro** vereinnahmt.

An Zinsen wurden im Jahre **2015 5.419,15 Euro** verbucht.

Es folgte der Bericht über die Kassensituation Stand: 28.09.2016.

Die Kasse wurde am Donnerstag den 29. September 2016 durch die Kameradin Nathalie Daniel, Feuerwehr Mendig und Holger Neumann, Feuerwehr Andernach Miesenheim im Beisein des Vorsitzenden Ferdinand Faber und des Kassierers im Feuerwehrdepot in Mayen geprüft. Kassenprüfer Heinz Roeder, befand sich zu diesem Zeitpunkt in Urlaub.

Die Bilanz schließt zum **28.09.2016** mit einem Kapital von **556.823,92 Euro**.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind bereits **32** Sterbefälle abgerechnet worden, mit Sterbegeldauszahlungen in Höhe von **17.600 Euro**. Im Jahre 2015 waren es hier an dieser Stelle 31 Sterbefälle. Sieben Sterbefälle wurden noch aus dem Jahre 2015 abgerechnet.

Geschäftskosten sind bis zum **28.09.2016 2.207,14 Euro** entstanden.

Im Jahre **2016** waren **2318** gemeldete **Aktive A I** Mitglieder die aktiven Feuerwehrdienst verrichten, 24 weniger wie im Vorjahr und **931 A II**, so genannte Alters/Ehren oder Seniorenmitglieder, sechs mehr wie im Vorjahr. Insgesamt **3249 Feuerwehrmitglieder**, davon zu diesem Zeitpunkt **160 weibliche Mitglieder**. Dies ergab einen Beitrag von **17.869,50 Euro**. Hinzu kamen im Jahre 2016 **dreizehn** neue Feuerwehrangehörige über **40** Lebensjahre, als Neuanmeldungen.

Hierfür wurden einmalig je 55 Euro insgesamt **715 Euro** gezahlt. Weiterhin gab es für Vorjahre Beitragsnachzahlungen von verschiedenen Städten und Gemeinden. Insgesamt wurden 15 Beiträge a 5,50 Euro gleich **82,50 Euro** in Rechnung gestellt.

Sollstellung für A I und A II Mitglieder: **18.667,00 €**.

Dieser Beitrag wurde auch von den Kommunen vereinnahmt, ging aus dem Bericht hervor.

Für die 69 Selbstzahler wurden insgesamt **379,50 Euro** ins Soll gestellt.

Alle Mitgliedsbeiträge der Sterbekasse sind bis zum 28. 09. 2016 vereinnahmt worden, mit einem Gesamtbeitrag in Höhe von **19.046,50 Euro**.

An Zinsen wurden bis zum **30.09.2015** lediglich **5.446,88 Euro** gutgeschrieben.

Zum 28. September 2016 schloss die Kasse trotz der weiterhin niedrigen Zinseinnahmen noch mit einem Gewinn in Höhe von 4.686,24 Euro ab.

Der Geschäftsführer berichtete jedoch, dass zwischenzeitlich durch weitere Sterbefälle der Gewinn zum 28. September 2016 aufgebraucht ist.

In dem Bericht wurde die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsmitarbeitern der Städte und Verbandsgemeinden schon traditionell wieder erwähnt. Natürlich auch die gute Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Mayen. In der Aussprache wurden Fragen zum Geschäfts- und Kassenbericht nicht gestellt.

Punkt 6: Bericht der Kassenrevisoren

Holger Neumann von der Feuerwehr Andernach-Miesenheim trug auch für die Kassenrevisorin Nathalie Daniel von der Feuerwehr Mendig, den Kassenprüfungsbericht vom **28.09.2016** vor. (ein schriftlicher Bericht wurde nicht verfasst)

Das Prüfungsergebnis lautete: Das vorgelegte Jahresergebnis zum 31.12.2015 und zum 28.09.2016 ist richtig. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und in Stichproben überprüft. Dem Kassenverwalter kann eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt werden. Die Kassenprüfer empfahlen der Versammlung dem Kassenführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Punkt 7: Entlastung des Vorstandes und der Kassenrevisoren

Die Versammlung beschloss einstimmig dem Vorstand und dem Kassenführer Entlastung zu erteilen, bei Enthaltung der Betroffenen. Die Versammlung dankte dem Vorstand und den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit mit einem herzlichen Applaus.

Punkt 8: Wahl der Kassenrevisoren 2017

Zu Beginn meldete sich der langjährige Kassenprüfer Heinz Roeder zu Wort. Er teilte mit, dass er nicht mehr als Kassenprüfer zu Verfügung stehen kann. Der Vorsitzende bat anschließend um Vorschläge: Vorgeschlagen wurden die beiden Kassenprüfer Nathalie Daniel und Holger Neumann zur Wiederwahl. Als Dritter Kassenprüfer wurde Jörg Spurzem, WF der Feuerwehr Kottenheim vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Die Versammlung war mit einer gemeinsamen Abstimmung per Handzeichen einverstanden. Einstimmig wurden sodann die Kameraden Holger Neumann FF-Andernach-Miesenheim, die Kameradin Nathalie Daniel, FF-Mendig und Jörg Spurzem, FF-Kottenheim gewählt. Die Gewählten nahmen auf Befragen die Wahl an.

Punkt 9: Beschluss über die Verwendung des Überschusses

Vorsitzender Ferdinand Faber, schlug der Versammlung vor, den evtl. zu erwirtschafteten Überschuss, entsprechend der Satzung, als Rücklage zu verwenden.

Die Delegierten stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

Dieser Beschluss wurde vorsorglich mit aufgenommen, obwohl erstmalig in 2016 kein Überschuss zu erwarten ist.

Punkt 10: Wahl des Versammlungsleiters zur Neuwahl der Vorstandsmitglieder gem. § 10 Abs. 3 a-c, f und g Satzung der Sterbekasse

Ferdinand Faber schlug den Delegierten vor, Herrn Landrat Dr. Alexander Saftig mit der Versammlungsleitung zu beauftragen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 11: Wahl der Vorstandsmitglieder gem. § 10 Abs. 3 a-c, f und g der Satzung

Herr Dr. Saftig übernahm die Versammlungsleitung, nachdem er einige Satzungsbestimmungen zur Wahl nochmals bekannt machte, folgte die Wahl. Er bat um Vorschläge. KFI Rainer Nell, teilte daraufhin den Versammelten mit, das alle zu wählenden Vorstandsmitglieder sich bereit erklärt hätten sich wieder zur Wahl zu stellen und schlug daher Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Auf Befragen des Versammlungsleiters verzichteten die Delegierten in allen Wahldurchgängen auf geheime Wahl, sodass die jeweiligen einzigen Vorschläge einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, gewählt wurden. Zum Vorsitzenden wurde Ferdinand Faber wieder gewählt. Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Hermann Josef Schmitt Wehrleiter a. D. der Vordereifel wieder gewählt. Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Franz Schweikert, Wehrleiter a.D. der früheren Verbandsgemeinde Rhens wieder gewählt. Für die Vertreter der Wehrleiter wurde Stephan Schüller wieder gewählt und für die Vertreter der Senioren und Selbstzahler wurde Heinz Georg Bell von der Freiwilligen Feuerwehr Monreal wieder gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Damit übernahm wieder Ferdinand Faber die Versammlungsführung mit einem herzlichen Dank an den Versammlungsleiter Dr. Saftig.

Punkt 12: Anträge

Anträge zur Tagesordnung lagen keine vor.

Punkt 13: Verschiedenes

Unter Punkt verschiedenes lagen keine Wortmeldungen vor. Danach wurde die Delegiertenversammlung um 10.15 Uhr geschlossen.

Die Versammlung endete mit einem Musikstück des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Mayen unter der Leitung von Musikstabsführer Bernd Schmitz.

56727 Mayen 21.11.2016

Vorsitzender:
(F. Faber)

Protokollführer
(H. Engels)

Mitgliedervertreter